



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 161.

Donnerstag, den 13. August.

1846.

Gedichte von Nordmann.

Der Mutter Wiegenlied.

Er schläft unter einem grünen Baum,
Die Blätter rauschen in seinen Traum,
Er träumt von einer Rose,
Die aufgeblüht im Mose. —

So sang die Mutter mit Beben
Das Wiegenlied vom Leben.

Der Sturm fährt durch die Blätterpracht —
Nun träumt er von einer wilden Schlacht,
Er träumt von blutigen Wunden —

Die Rose ist verschwunden. —
So sang die Mutter mit Beben
Das Wiegenlied vom Leben.

Als er erwacht vom finstren Traum,
War blüthenarm der grüne Baum,
Grau waren seine Haare —

Er stand an einer Bahre. —
So sang die Mutter mit Beben
Das Wiegenlied vom Leben.

Er war ein Dichter, grabt ihm sein Grab.

Er war ein Dichter, grabt ihm sein Grab
Unter Blumen und grünen Bäumen,
Gebt seine Lieder ihm mit hinab —
Nun fort — und laßt ihn träumen.

Es welkt die Blume und verblüht —
Gebt ihr Thränen zum Geschenke,
Daß sie auf seinem Hügel verglüht
Das müde Haupt nicht senke. —

Ich kam nach kurzer Zeit zum Grab —
Es war das Kreuz zertrümmert,
Die Weidenblätter fielen ab,
Die Blume war verkümmert.

Der Sturm entblättert, zerschmettert wild
Die thränenlose Blume —
Dies ist das öde traurige Bild
Vom Dichter und seinem Ruhme.